



www.windows-netzwerke.de

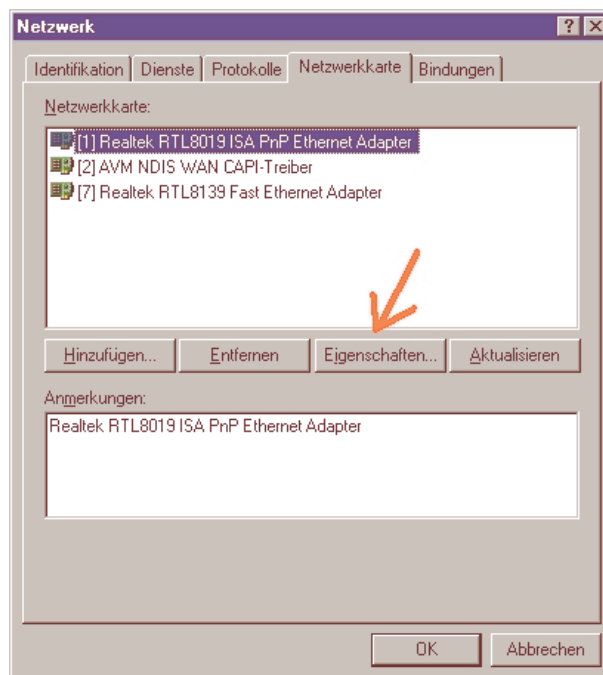
Einrichtung des RAS-Servers unter Windows NT

Installation des RAS-Servers

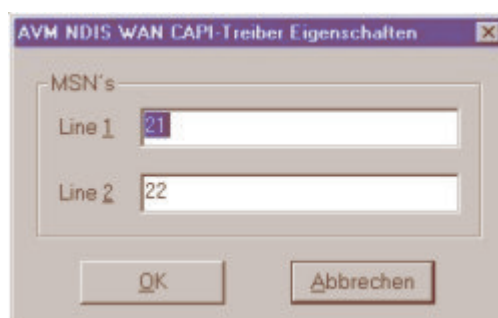
RAS-Server (Remote Access Server) ermöglicht Rechnern Verbindungen aufzubauen oder Mitarbeitern von Zuhause oder von unterwegs auf die Ressourcen und Applikationen des Unternehmensnetzes zuzugreifen.

Ich beschreibe hier ein Beispiel für ein ISDN-Kommunikationspaket:

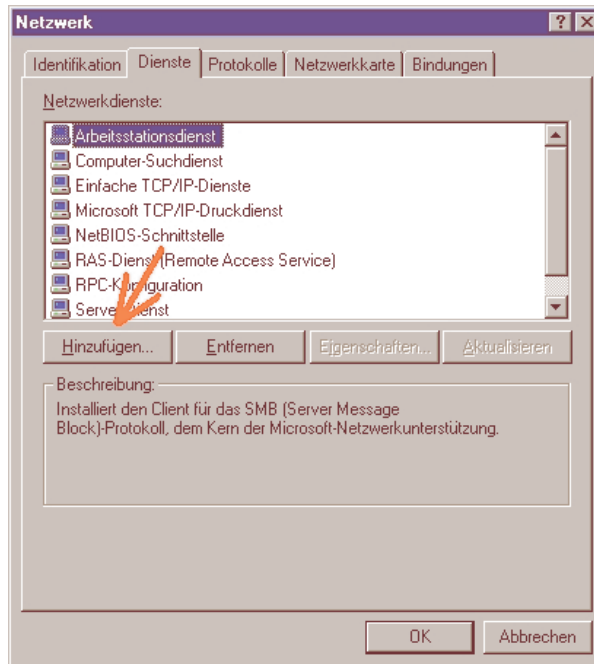
Unter "Systemsteuerung / Netzwerk / Netzwerkkarte" muss der CAPI-Treiber der ISDN-Karte vorher installiert werden (siehe Handbuch der ISDN-Karte).



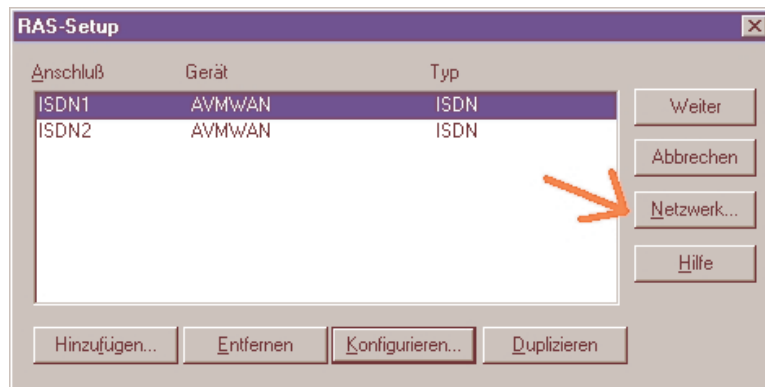
Wählen Sie das Feld "Eigenschaften" aus und tragen Sie die Telefonnummern für die ISDN-Verbindung (ohne Vorwahl) ein.



Unter "Systemsteuerung / Netzwerk / Dienste" im Fenster auf "Hinzufügen" klicken und den "Remote Access Service" auswählen und Installieren. Hierfür wird die System-CD benötigt.

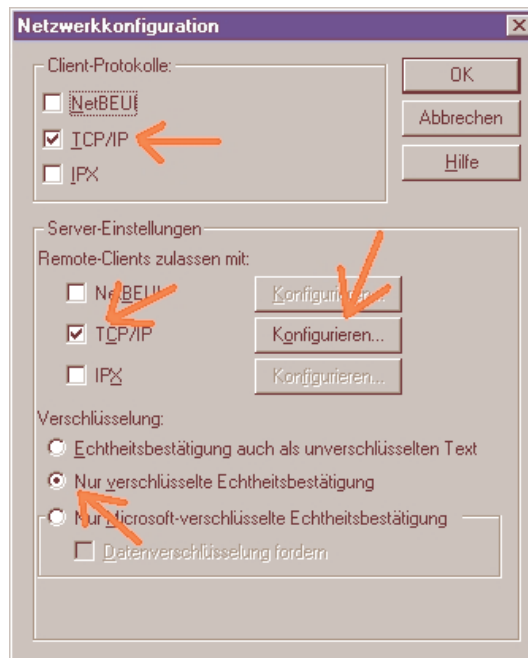


Klicken Sie dann auf "Eigenschaften" und Sie müssen die beide Ports für die ISDN-Karte reservieren.



klicken Sie nun auf "Netzwerk" und wählen Sie für das RAS-Netzwerk das Protokoll TCP/IP aus. Soll mit RAS auch auf das LAN des Servers zugreifen, müssen NetBEUI (Windows Netzwerk) oder IPX (Novell-Netzwerk) freigeschaltet werden.

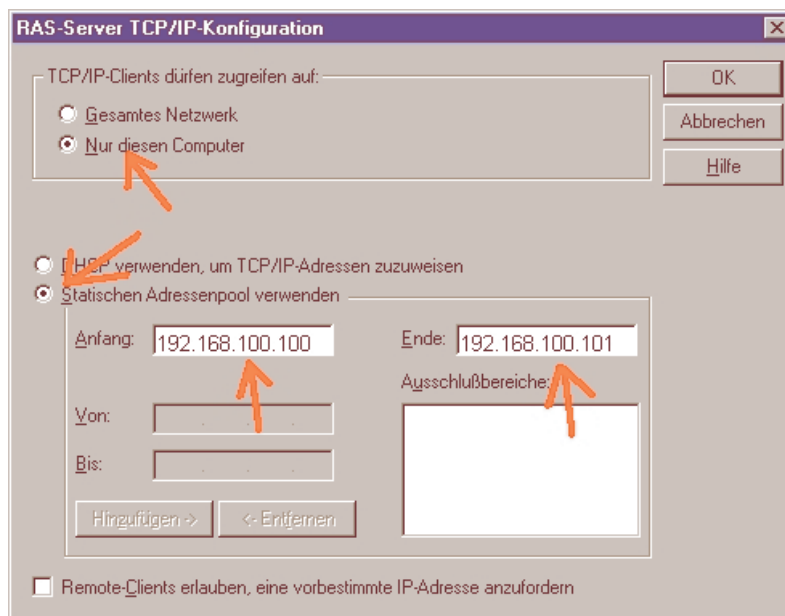
Tipp: Durch die Auswahl "Nur verschlüsselte Echtheitsbestätigung" erreichen Sie die sichere Übertragung des Passwortes durch die Verschlüsselung.



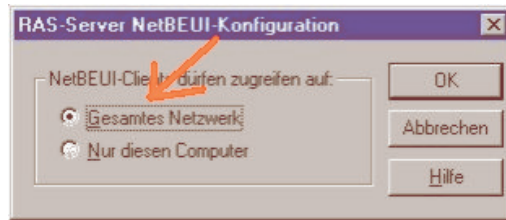
Klicken Sie nun auf "TCP/IP -> Konfiguration...".

Die IP-Adresse des Clients wird bei der Einwahl dynamisch (DHCP) vergeben. Wollen Sie das beeinflussen, so können Sie einen IP-Adressbereich zur Verwendung angeben. In dieses Eigenschaftsfenster kann man die Eigenschaften der IP-Adressen zuweisen. In diesen fall wird es über die DHCP zugewiesen. Oder man gibt einen bestimmten IP-Adresses Bereich vor.

Die niedrigere IP-Adresse wird dem RAS-Server und die höhere dem RAS-Client zugewiesen. Die Adressen, die mit 192.168.100.x beginnen werden von Routern nicht weitergeleitet, was die Sicherheit im Netzwerk erhöht.



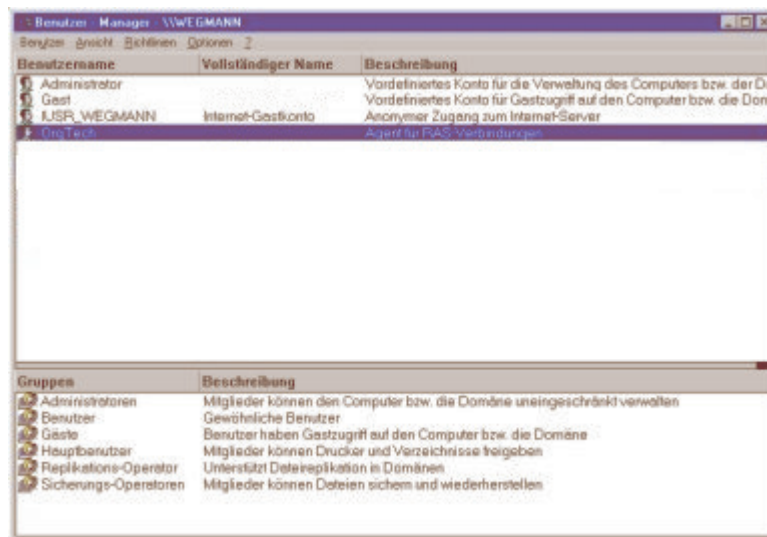
Tipp: Wie Sie die Konfiguration von NetBEUI vornehmen.



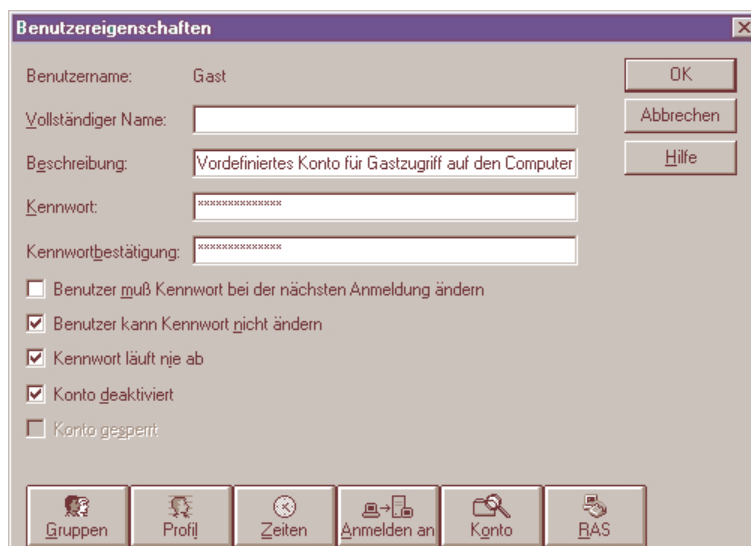
Sie müssen unter "Systemsteuerung/Netzwerk/Dienste" und dann auf "Konfigurieren" klicken die Kanäle der ISDN-Karte konfigurieren.

Bei NT-Workstation wählen Sie:
 Einen "ISDN-Kanal Dial In only"
 Einen "ISDN Kanal Dial Out only"

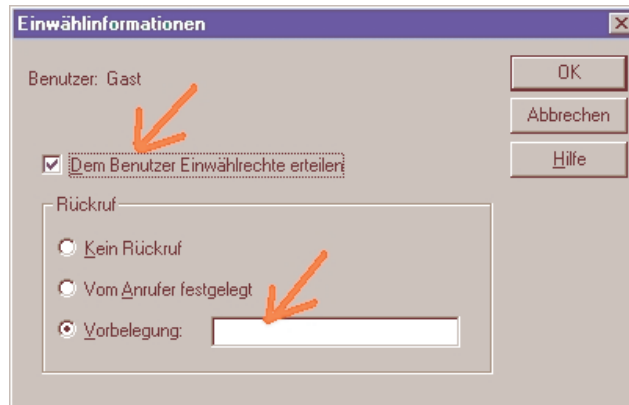
Bei NT-Server ist auch "Ein- und ausgehende Anrufe" für beide Kanäle möglich.



Sie müssen noch alle Benutzer die an einem RAS-Server arbeiten sollen ist mit dem "Benutzer Manager" aus den "Administrative Werkzeuge (Allgemein)" ein Zugang einzurichten.

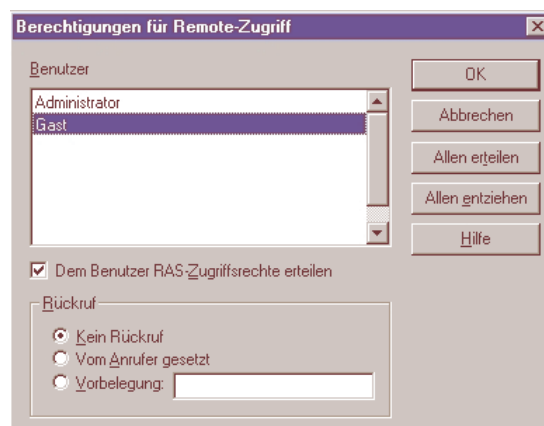
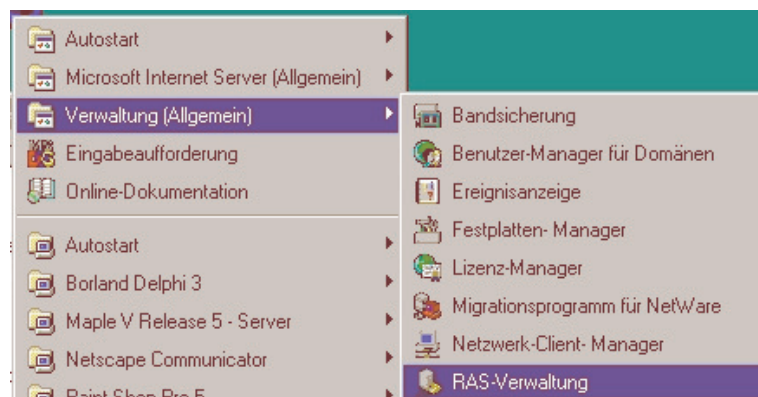


Sie müssen noch die Zugriffsrechte für die RAS-Benutzer einstellen.



Klicken Sie auf "Dem Benutzer die Einwahlrechte erteilen" und Sie können auch eine Nummer für den Rückruf aktivieren.

Damit der RAS-Server eine Verbindung entgegennehmen kann, müssen Sie noch der RAS-Dienst aktivieren.



Verwaltet wird dieser mit dem Werkzeug Administrative Werkzeuge (Allgemein)"->"Remote Access Administrator".

Ist der RAS-Server inaktiv (wie im Bild unten zu sehen) können keine RAS-Verbindungen über ISDN aufgebaut werden!



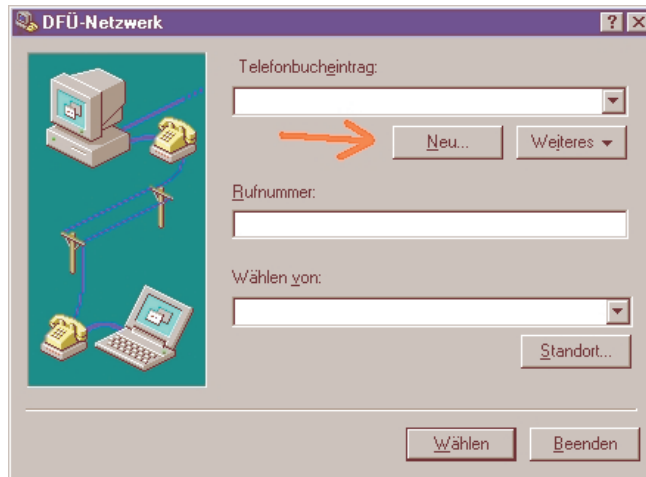
Bei Windows NT als Server ist es notwendig, dass der Client einen auf dem Server bekannten Benutzernamen mit entsprechendem Kennwort übermittelt und dass dieser Benutzer auch Einwahlrechte auf dem Server hat. Sonst geht es nicht. Der entsprechende Benutzer sollte unbedingt so geringe Rechte wie möglich haben, sofern der Zugriff öffentlich ermöglicht wird.

Anwahl zum RAS-Server mit Windows NT

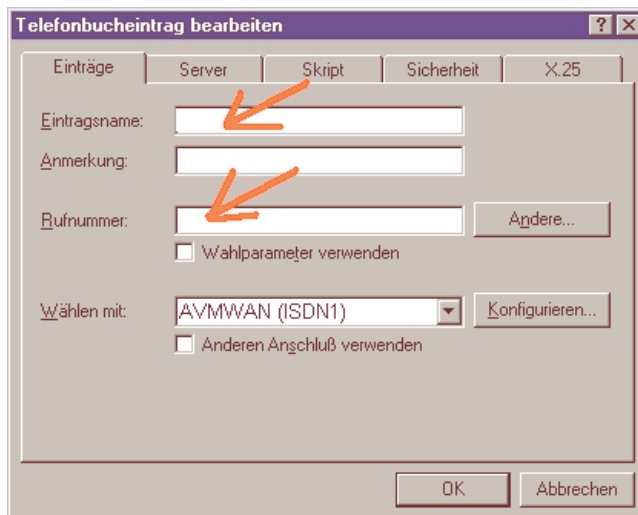
Klicken Sie Arbeitsplatz und wählen Sie hier "DFÜ-Netzwerk" aus.



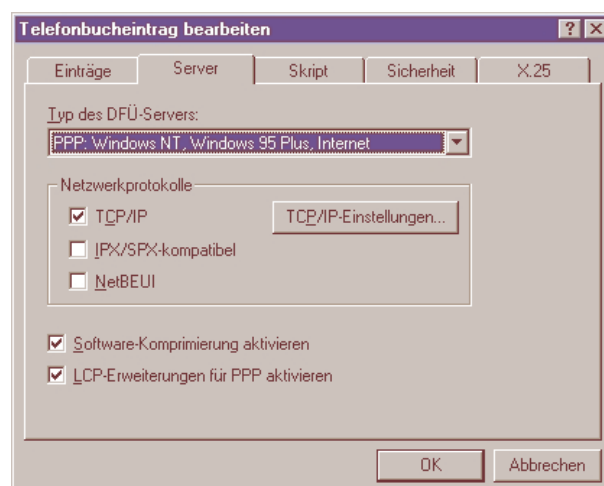
Unter "DFÜ-Netzwerk" klicken Sie auf "NEU..." für einen neuen Telefonbucheintrag.



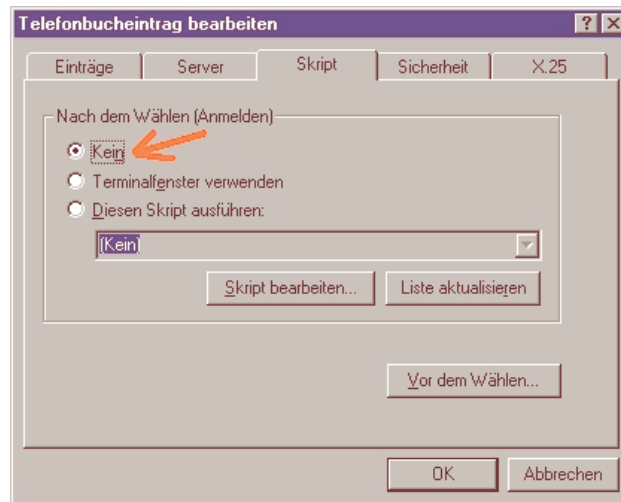
Der neue Telefonbucheintrag bekommt die ISDN Nummer der Gegenstelle (RAS-Server) zugewiesen. Der Name für eine neue Verbindung kann von Ihnen frei gewählt werden.



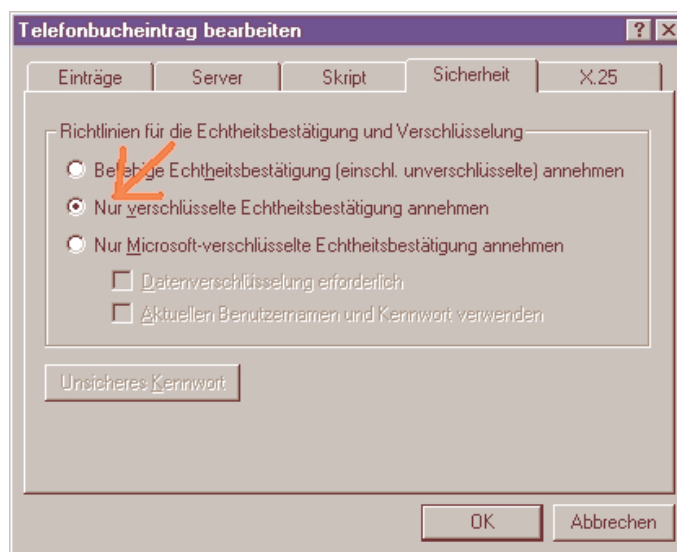
Wichtig ist, dass Sie den ersten "Anschluss" der ISDN Karte auszuwählen.



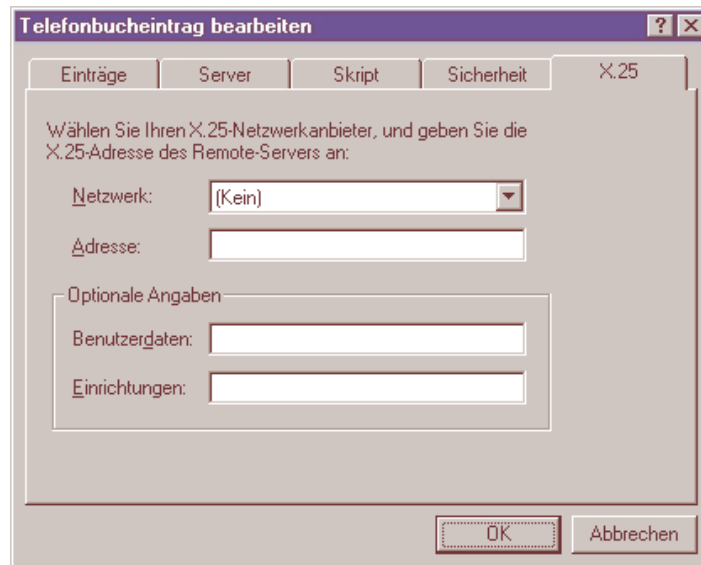
Die Konfiguration des Netzwerk-Protokolles erfolgt analog zu den Einstellungen beim RAS-Server. Wenn Sie die "Software Komprimierung" auswählen, wird der Datendurchsatz durch die ISDN-Leitung erhöht.



Tipp: Für die beschriebene RAS-Client-Konfiguration ist kein Script nötig. Also, hier "Kein" auswählen und auf "OK" klicken.



Sie müssen noch für den RAS-Client-Verbindung die Datenverschlüsselung aktivieren. Dazu "Nur verschlüsselte Echtheitsbestätigung annehmen" auswählen.



Die Option "X.25" können Sie deaktiviert lassen.

Mit einem Doppelklick auf die erstellte Verbindung, öffnen Sie die Dialogbox zur Einwahl. Tragen Sie Ihren Benutzernamen, sowie Ihr Kennwort in die vorgesehenen Felder ein. Sollten Sie sich sicher sein, dass Ihr Zugang nicht widerrechtlich genutzt werden kann, haken Sie die Checkbox "Kennwort speichern" ab und klicken auf "OK".

